



Gibt Kindern eine Chance

Plan International  
Deutschland e. V.  
Kommunikation  
Bramfelder Straße 70  
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 60 77 16 - 251  
Fax: +49 (0)40 60 77 16 - 140  
E-Mail: [presse@plan.de](mailto:presse@plan.de)  
[www.plan.de](http://www.plan.de)

# PRESSEMITTEILUNG

## Koalitionsvertrag: Plan International begrüßt Einigung und mahnt zur Umsetzung der Vorhaben

### Ampelkoalition einigt sich auf „Feminist Foreign Policy“

Hamburg, 26. November 2021 – Die Kinderrechtsorganisation Plan International Deutschland begrüßt das Bekenntnis von SPD, Grünen und FDP zu einer „Feminist Foreign Policy“ im Koalitionsvertrag. Die Forderung, Gleichstellung ins Zentrum der Außen- und Entwicklungspolitik zu stellen, war Kernstück der Plan-Kampagne im Bundestagswahlkampf, an der sich Prominente wie die Schauspielerin **Wolke Hegenbarth**, der ZDF-Moderator **Markus Lanz** sowie zahlreiche Abgeordnete beteiligt haben. „Nun ist der Weg dafür frei, eine gerechte Verteilung und mehr Selbstbestimmung für alle in Deutschlands Außenbeziehungen festzuschreiben“, sagt **Dr. Werner Bauch, Vorstandsvorsitzender von Plan International Deutschland**. „Denn die Ungleichbehandlung von Mädchen und Frauen ist eine wesentliche Ursache für Armut und Krieg. Nur, wenn Mädchen und Jungen tatsächlich gleichgestellt sind, lässt sich der Kreislauf der Armut durchbrechen.“

Ein weiteres wichtiges Zeichen sei die Aufnahme des sogenannten 0,7-Prozent-Ziels in den Koalitionsvertrag, wonach sich der Bund verpflichtet, jährlich mindestens 0,7 Prozent der eigenen Wirtschaftsleistung dauerhaft in öffentliche Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe zu investieren. Zudem haben sich die Parteien darauf geeinigt, die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen und erfüllen damit eine weitere Forderung von Plan International Deutschland. Darüber hinaus wollen die künftigen Koalitionspartner:innen die Rechte von „Frauen, Mädchen und marginalisierten Gruppen wie LSBTI“ stärken und dies auch finanziell unterlegen. **Kathrin Hartkopf, Sprecherin der Geschäftsführung von Plan International Deutschland**, sagt: „Diese Einigungen sind ein gutes Signal für mehr Gerechtigkeit weltweit und in Deutschland. Wir werden aber darauf drängen, dass die Vorhaben im Koalitionsvertrag auch umgesetzt werden. Regierungen werden an ihren Taten gemessen und nicht an ihren Absichten.“

### Weitere Informationen:

Plan International Deutschland e.V., Kommunikation, Bramfelder Str. 70, 22305 Hamburg

- Alexandra Tschacher, Teamleiterin Media Relations, Tel. 040 607716-278
- Sascha Balasko, Referent Media Relations, Tel. 040 607716-146, [presse@plan.de](mailto:presse@plan.de)

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um und reagieren schnell auf Notlagen und Katastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. In mehr als 75 Ländern arbeiten wir Hand in Hand mit Kindern, Jugendlichen, Unterstützenden und Partnern jeden Geschlechts, um unser globales Ziel zu erreichen: 100 Millionen Mädchen sollen lernen, leiten, entscheiden und ihr volles Potenzial entfalten. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement.